

## FEUER MIT BRENNHOLZ BEKÄMPFEN

Die Geschichte stammt aus " Historische Aufzeichnungen der Familie Wei"

Text überarbeitet von Lai Hongzhiye / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Streitenden Reiche, wurden viele kleine Reiche annektiert oder sogar eliminiert, sodass am Ende nur noch sieben übrigblieben. Unter ihnen war das Qin-Reich das mächtigste.

Während der Herrschaft des Monarchen Wei-Anliwang griff das Qin-Reich das Wei-Reich dreimal an, was dem Wei-Reich schwere Verluste zufügte. Als das Qin-Reich zum vierten Mal Truppen zum Angriff auf den Wei-Staat entsandte, begannen auch andere Reiche, sich um ihre eigene Sicherheit zu sorgen. So beschloss sie, sich zusammenzuschließen, um die Angriffe des Qin-Reiches gemeinsam zu bekämpfen. Das Han- und Zhao-Reich schickten nacheinander Truppen zur Verstärkung, aber sogar die Streitkräfte von drei Länder zusammen konnten das mächtige Qin-Reich nicht besiegen. Da schlug General Duan Ganzhi, ein Berater des Monarchen aus dem Wei-Reichs vor, Gebiete seines Reichs als Friedensangebot abzutreten.

Als der Berater Su Dai davon erfuhr, versuchte er den Wei-Monarchen vom Gegenteil zu überzeugen: „Qin ist ein gieriges Reich, es wird nicht zufrieden sein, bis es das Wei-Reich vollständig eingenommen hat. Gebiete Eures Reichs abzutreten ist, als würde man Holzscheite benutzen, um ein brennendes Feuer zu löschen. So wird man die Flammen niemals löschen können.“ Der feige König des Wei-Reiches hörte allerdings nicht auf Su Dais Rat, weshalb das Wei-Reich letztlich durch das Qin-Reich zerstört wurde.

„Feuer mit Brennholz bekämpfen“ beschreibt, wie jemand vergeblich versucht mit Holzscheiten in der Hand ein Feuer zu löschen. So können die Flammen nicht nur nicht gelöscht werden, sondern sie werden ganz im Gegenteil auch noch immer weiter angeheizt. Das Sprichwort wird verwendet um zu beschreiben, wie Menschen ungeschickte Dinge tun, die in der jeweiligen Situation nicht nur nicht hilfreich, sondern auch noch zusätzlich schädlich sind.